



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

NIX RUHESTAND

Was die Zeugwärtin fürs Team leistet

WILDE KATZE

Torwart Lorenzen über Panther und Hunde

HELM AUF

Roller Derby jetzt auch beim AFC



ALTONA 93 vs. FC ST. PAULI II

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renommierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us  



Chuck Norris isst keinen Honig; er kaut Bienen. Chuck Norris wurde positiv auf Corona getestet; das Virus ist nun zwei Wochen in Quarantäne. Sind nicht von uns, sind aus dem Internet abgeschrieben. Auf was wirklich kreative Köpfe kommen, wenn sie über Norris nachdenken: siehe unsere Klo-Aufkleber-Rubrik auf Seite 13. Von einem, der waghalsige Stunts vollbringt, handelt auch das **Spieler-Interview** dieser Ausgabe (Seite 11). So etwas gehört schließlich zum Job eines Torwarts wie **Frederick Lorenzen**, der übrigens das Heimatland des Action-Filmstars so gut kennen dürfte wie kein zweiter AFC-Spieler. Wenn von Heldentaten rund um die Adolf-Jäger-Kampfbahn die Rede ist, fällt zuverlässig der Name „Muddi“, Spitzname der AFC-Zugwärtin **Birgit Meyer**, seit sie diesen Job vor gut zwei Jahren antrat. Wir widmen ihr ein Porträt (Seite 8). Übrigens, Mister Norris: Muddi kann auch Judo.

Schön, dass Ihr im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Fairplay Mit nur 13 gelben Karten in 9 Spielen ist der AFC das fairste Team der Liga. **Plötzlich Torjäger** Kapitän Rosin traf bereits zweimal diese Saison – zuletzt traf er 2015/16. **Starke 1. Hälfte** Der AFC hätte fünf Punkte mehr, wären alle Spiele nach 45 Minuten vorbei gewesen. **Maulwürfe** Wachowski, Safo-Mensah, Rosin, Gohoua und Bergmann waren früher beim FC St. Pauli aktiv.



Für eine Reihe von Spielern des FC St. Pauli II dürfte der Anfahrtsweg zur AJK kürzer sein als bei Heimspielen. Die werden seit geraumer Zeit in Norderstedt im Edmund-Plambeck-Stadion ausgetragen. Weiter weg vom Vereinsgelände – umgekehrt verhält es sich mit der sportlichen Zielsetzung. Die U23 des FC St. Pauli soll Nachwuchskräfte an den Zweitligakader heranführen, indem sie sich der Körperlichkeit und dem Spieltempo der 2. Liga annähern. Der FC St. Pauli schlägt diesen Weg auch deshalb ein, weil das Geld für kostspielige Transfers fehlt.

Erste Erfolge: Mit Finn Ole Becker und Jannes Wieckhoff haben in den vergangenen Spielzeiten zwei Spieler den Sprung zu den Profis geschafft. Mit Jesper Heim, Max Brandt, Aurel Loubongo und Hugo Teixeira könnten weitere Spieler aus der U23 ihre Chance bekommen. In der Vorbereitung auf diese Saison trainierten sie schon bei den Profis mit.

Die U23 arbeitet nach den gleichen Trainingsmethoden wie die Profis des FC St. Pauli. Das taktische System und die Spielidee sind an der 4-4-2 Grundordnung der Lizenzmannschaft ausgerichtet.

Die Kehrseite der Strategie: Nicht alle Spieler schaffen den Sprung nach oben. Für Yi-Young Park, Ja-

kob Bednarczyk und jüngst Luis Coordes hat sich die Pforte zu den Profis geschlossen. Sie haben sich dort nicht durchsetzen können



NLZ und Trainingsgelände an der Kollaustraße

und dürfen sich einen neuen Verein suchen. Andere Spieler der 1. Mannschaft wie Torwart Dennis Smarsch und Innenverteidiger Marcel Beifus sammeln in der U23 Wettkampfpraxis, um sich erneut zu empfehlen.

Der Tabellenplatz ist nicht das Wichtigste für die Mannschaft von Trainer und FC St. Pauli-Urgestein Joachim Philipkowski. Nach einem schwachen Start in die Saison schien man im September nach Siegen gegen Phönix Lübeck und Drochtersen/Assel in die Spur zu kommen. Zuletzt verlor die Mannschaft mit 0:2 gegen Holstein Kiel II. Nach dem unruhigen Saisonverlauf zu urteilen, dürfte der AFC mit realistischen Hoffnungen auf einen Sieg in die Partie gehen.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

...hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet, FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Die Zweite des FC St. Pauli.

Im letzten Spiel gegen die Zweite des FC St. Pauli habe ich weit in die Vergangenheit geschaut und endete in der Zeit von Thorsten Koy. Dieser hatte von 1986 bis 1988 auch 30 Pflichtspiele für den FC St. Pauli bestritten

– 29 in der 2. Liga sowie ein paar Minuten im Pokal beim Bremer SV – und dabei anscheinend so einen Eindruck hinterlassen, dass Norbert Harz ihn noch 20 Jahre später „als legendär zu bezeichnende[n] Spieler“ titulierte.

Dieses Zitat stammt aus dem „Amateur“, der liebevoll gestalteten (inoffiziellen) Stadionzeitung des FC St. Pauli, die Daggi, Hossa und Co. gegen Spende bei den Heimspielen der zweiten Mannschaft im Sternschanzenpark verteilten. Ich kenne mich beim FC St. Pauli nicht so aus, habe den „Amateur“ aber immer als eine Art Spin-Off von Hossas Amateur-Zine verstanden. Präsentiert wurde „Der Amateur“ sympathischerweise vom Freien Sender Kombinat.

Auch wenn die Spiele im Sternschanzenpark retrospektiv bei vielen unserer heutigen Gäst*innen als die gute alte Zeit ihrer Amateure gilt, so wünschten sie sich auch damals schon ein paar mehr Zuschauer*innen. Dafür riefen sie im Februar 2006 zu der Aktion „1000 Fans gegen Altona“ auf, die unter anderem durch das freundschaftliche Verhältnis zu einigen der (bzw. der Personalunion mit den) Auswärtsfans, Flyer, Plakate und Frei-Astra angelockt werden sollten. Doch Astra und die Polizei durchkreuzten die Pläne.

Das Spiel musste aus Gründen der Fantrennung überraschend am Millerntor ausgetragen werden und Freibier gab es auch nicht. Immerhin ging ein Teil der Rechnung von der Titelseite auf und St. Pauli II gewann mit 1:0.



TABELLE GRUPPE NORD

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	FC Teutonia Ottensen	8	6	2	0	17:4	13	20
02	Holstein Kiel II	9	6	1	2	20:12	8	19
03	SC Weiche Flensburg 08	7	6	0	1	20:8	12	14
04	SV Drochtersen/Assel	8	4	2	2	11:12	-1	14
05	VfB Lübeck	8	4	1	3	17:7	10	13
06	Eintracht Norderstedt	8	2	3	3	16:15	1	9
07	1. FC Phönix Lübeck	8	2	2	4	11:21	-10	8
08	Hamburger SV II	7	2	1	4	11:14	-3	7
09	FC St. Pauli II	8	2	1	5	10:13	-3	7
10	Heider SV	8	2	0	6	8:20	-12	4
11	Altona 93	9	1	1	7	8:23	-15	-4

10. SPIELTAG

SG Weiche Flensburg 08 -- SV Drochtersen/Assel
VfB Lübeck -- 1. FC Phönix Lübeck
Hamburger SV II -- Heider SV
Altona 93 -- FC St. Pauli II
FC Teutonia Ottensen 05 -- Eintracht Norderstedt

11. SPIELTAG

SV Drochtersen/Assel -- VfB Lübeck
1. FC Phönix Lübeck -- Hamburger SV II
Teutonia Ottensen -- Holstein Kiel II
Heider SV -- Eintracht Norderstedt
FC St. Pauli II -- SG Weiche Flensburg 08

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
TW	Jashari, Jasir	1	09.11.97	9	810	-	-	-
AW	Mahncke, Peer	13	14.05.02	9	810	1	-	-
MF	Rosin, Dennis	10	27.06.96	9	792	2	-	1
AW	Wallenborn, Andre	3	25.03.95	8	709	-	-	1
MF	Monteiro, Eudel	21	21.10.94	9	640	1	2	1
ST	Gohoua, Arnel	18	30.12.00	8	629	1	-	3
AW	Mundhenk, Leon	19	19.02.97	6	455	-	-	2
ST	Wohlers, Ole	11	23.07.00	6	439	-	-	4
AW	Bombek, Henrik	31	01.04.99	5	437	1	-	1
MF	Gumpert, Noah	20	09.08.02	6	399	1	1	4
ST	Akyol, Dominik	17	12.04.00	6	388	-	2	2
ST	Krottke, Kevin	16	26.03.95	6	376	1	2	1
MF	Bär, Niklas	4	02.12.02	6	354	-	2	3
MF	Heskamp, Marco	8	15.02.92	5	348	-	2	2
ST	Barrie, Aladji	7	29.11.95	4	306	-	-	3
MF	Feka, Dren	7	09.06.97	3	249	-	-	2
MF	Töremis, Emre Cem	15	17.01.00	6	238	-	3	2
AW	Safo-Mensah, Benjamin	22	26.05.96	2	156	-	-	1
AW	Wachowski, William	5	04.04.93	5	131	-	5	-
ST	Verbeck, Piet	14	08.01.01	5	86	-	5	-
ST	Abdullatif, Djavid	23	24.05.02	4	80	-	4	-
AW	Burmeister, Tom	6	06.03.02	3	40	-	3	-
AW	Choi, In-cheol	2	22.10.97	-	-	-	-	-
TW	Lorenzen, Frederick	33	30.09.97	-	-	-	-	-
ST	Lück, Marcel	9	18.01.96	-	-	-	-	-
TW	Matthäi, Anton	32	16.12.99	-	-	-	-	-
MF	Berendsohn, Diego	26	27.03.02	-	-	-	-	-



01 Jasir Jashari



02 In-cheol Choi



03 André Wallenborn



04 Niklas Bär



05 William Wachowski



06 Tom Burmeister



08 Marco Heskamp



09 Marcel Lück



10 Dennis Rosin



11 Ole Wohlers



13 Peer Mahncke



15 Emre Cem Töremis



16 Kevin Krottke



17 Dominik Akyol



18 Arnel Gohoua



19 Leon Mundhenk



20 Noah Gumpert



21 Eudel Silva Monteiro



22 Benjamin Safo-Mensah



23 Djavid Abdullatif



26 Diego Berendsohn



31 Hendrik Bombek



32 Anton Matthäi



33 Frederick Lorenzen



TR Andreas Bergmann



CT Philipp Körner



TT Fabrizio Tuttolomondo



TM Malte Hintze



PT Danja Puckel



SL Richard Golz

KAFFEEDURST? HOSE ZU GROSS? SCHUHE VERGESSEN? KEIN PROBLEM:

MUDDI MACHT DAS SCHON

Text/Foto: Stephan Bartels

Der erste Donnerstag im Herbst, zehn Tage sind es noch bis zum Heimspiel gegen die Zweite von St. Pauli, aber wenn's nach Muddi geht, könnte die Sause jetzt schon steigen. Die Trikots für den Kick sind gewaschen und hängen auf Bügeln an den Haken in der Umkleide, Hosen und Stutzen liegen darunter. Gegenüber stapeln sich die grauen Kisten mit den Klamotten, die das Team morgen in Drochtersen tragen wird, fein säuberlich einzeln durchnummeriert. Und auch sonst ist die Sache hier penibel durchorganisiert: Die rollenden Alukisten, in denen nach Training und Spiel die Schmutzwäsche landet, sind bis auf ein paar einzelne Socken leer, die Trainingssachen liegen bereit. Und das Material, das Co-Trainer Philipp Körner für die nächste Übungseinheit in vier Stunden braucht: Auch das hat Muddi schon am Spielfeldrand bereitgestellt.

Muddi heißt eigentlich Birgit Meier, aber es ist nicht ausgemacht, dass das alle Spieler tatsächlich wissen. Dabei ist diese Frau die große Konstante in ihrem Sportlerleben bei Altona 93 – seit zwei Jahren ist Birgit Zeugwärtin des Clubs. Wann immer sie kommen: Muddi ist schon da. Und dafür ist ein ehemaliger Trainer verantwortlich. 2019 knirschte es nämlich zwischen der Mannschaft und dem damaligen Zeugwart, der Posten musste neu besetzt werden. Birgits Sohn, ein beinharder AFC-Fan, war ist bis heute mit dem damaligen Übungsleiter Berkan Algan befreundet. Birgit parkte ihren Wagen oft in der Tiefgarage unter Algans Sportsbar in der Bahrenfelder Strasse. Sie war gerade frisch in Rente, als sie dem damaligen 93-Cheftrainer auf der Straße begegnete. „Muddi!“, rief er, „Du im Ruhestand? Das ist doch totaler Quatsch!“ Und überhaupt: Er hätte da einen Job für sie.

Der Mann hatte einen Punkt, das musste Meier zugeben. Sie hatte ihr Leben lang gearbeitet, immer gern. War Filialleiterin gewesen bei Budnikowski, in verschiedenen Ecken der Stadt. Zuletzt in der Clemens-Schulz-Straße, auf St. Pauli. „Da wollte keiner hin von der Firma, viele hatten Angst vor dem Viertel und den Leuten da“, sagt sie, „aber ich habe es geliebt. Und die Kunden sowieso.“ Mit anderen Worten: Birgit Meier, 67 Jahre alt und voll mit Lebenserfahrung für drei, ist

Expertin für schwierige Charaktere. Sie nahm Algans Angebot an.

Sie kommt aus der Bergedorfer Ecke. Hat sich immer schon in Vereinen engagiert. Früher aktiv. Judo war ihr Ding und der Spielmannszug. Später hat sie die TSG Bergedorf als guter Geist im Hintergrund am Laufen gehalten. „Ich liebe dieses Vereinsleben“, sagt sie, „dieses Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören, das finde ich zu und zu schön.“ Ihr erster Mann habe das nicht verstehen können. Ihr zweiter ist vor 16 Jahren gestorben. Das war auch der Moment, in dem sie Veränderung brauchte – sie ist ihrem Job hinterhergezogen, seitdem lebt sie in Ottensen. Nahe bei den zwei Kindern, nahe bei den Enkeln. Und jetzt, zum Glück: nahe der Adolf-Jäger-Kampfbahn.

Wahrscheinlich ist sie, die – Berkan sei dank – sofort von allen bloß „Muddi“ gerufen wurde, die unumstrittenste Neuverpflichtung der letzten Jahre. Gleich in ihrem ersten Spiel bei Drochtersen/Assel im November 2019 führte sie sich glänzend ein. Bis dahin hatten sich die Spieler ihre Trikots immer selbst aus den Kisten gefischt. Jetzt aber lagen sie, samt Hose und Stutzen, auf der Bank bereit. Obst und Müsliriegel hatte sie ausgelegt, die Trinkflaschen waren isotonisch befüllt. Das war mal was anderes, Profibetüddelung in Liga 4. Muddi mit ihrer direkten und kümmerigen Art sah sich schnell vom ganzen Team ins Herz geschlossen. Marco

„Ich liebe dieses Vereinsleben“, sagt sie, „dieses Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören, das finde ich zu und zu schön.“

Schultz und Tobias Grubba, wenngleich nicht mehr aktiv beim AFC, melden sich bis heute bei ihr. Nach kurzer Zeit schon schien sie unverzichtbar. Und als ein halbes Jahr später Berkan Algan den Verein verlassen musste, hat sie keine Sekunde darüber nachgedacht, aus Solidarität die Brocken gleich mit hinzuwerfen. „Berki und ich sind Freunde“, sagt sie, „und das bleibt auch so. Aber die Jungs hier habe ich alle lieb, war doch

Warum BIRGIT MEIER vor zwei Jahren ihren Ruhestand für beendet erklärte – und seitdem als Zeugwärtin der Ligamannschaft bei Altona 93 den Laden zusammenhält

Fortsetzung Seite 10 >>

klar, dass ich bleibe.“ Und wie sie bleibt. Manchmal sieben Tage in der Woche, sie arbeitet mindestens so viel wie als Filialleiterin bei Budni, sagt sie. Fühlt in die Mannschaft hinein, spricht auch mit Trainer Bergmann und Sportchef Golz, wenn sie meint, dass es irgendwo knirscht – und kennt zugleich ihre Grenzen. Für Mittelfeldmann Dennis Rosin hat sie eine Kaffeemaschine angeschafft, für einen Spieler, der auswärts seine Schuhe vergessen hatte, fuhr sie zurück und holte sie. „Musste der Trainer ja nicht unbedingt mitbekommen“, sagt Muddi.

Jetzt ist gerade mal Ruhe, die vor dem Sturm. Training in zwei Stunden, der älteste Enkel schaut vorbei, mit Freundin und Hund. Aber auch Altona 93 ist für sie Familie, und Familie ist ihr Leben. Klar hätte sie sich den Ruhestand verdient. „Aber ganz ehrlich: Wo sterben Rentner?“, fragt Muddi. Und antwortet selbst: „Auf dem Sofa, vor dem Fernseher.“

Im Fall von Birgit Meier: unwahrscheinlich, solange noch irgendwo eine Socke zu was




meat 2000
IHR EXPORTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe



WAHRE PARTNER
AUF & NEBEN DEM PLATZ
BESTENS AUSGERÜSTET

11 | PUMA | **ALTONA 93**

HOLE AUCH DU DIR DEINE
PUMA TEAMWEAR!

11TEAMSPTS
STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG

FREDERICK LORENZEN

Interview: Philipp Markhardt



Torwart Frederick Lorenzen studierte Psychologie im US-Bundesstaat Wisconsin und spielte an der Universität Fußball. Die Pandemie zwang ihn zur Rückkehr an die Elbe, wo der 24-Jährige nun auch sportlich wieder heimisch ist. Zuletzt zog er sich im Training eine Schädelprellung zu und musste auf das Spiel in Drochtersen verzichten.

Freddy, du wohnst in Kiebitzreihe bei Elms-horn, hast für die „Tauben“ von Paloma, den SC Condor und die Milwaukee Panthers gespielt. Hat das abgefärbt? Hast du ein Haustier? Interesse an Tierpflege bei Hagenbeck?

Tatsächlich hatten wir schon immer Haustiere. Momentan sind es zwei Hunde. Einem Job bei Hagenbeck wäre ich auch nicht abgeneigt.

Dein Verein vor Altona 93 nennt sich Milwaukee Panthers. Wie kam es zu deinem Abstecher in die USA?

2017 bin ich mit einem Sportstipendium in die USA gegangen – mit dem Ziel, dort später Profi zu werden. Ein Teil meiner Familie wohnt in den USA und hatte mir schon während meiner Schulzeit zu diesem Schritt geraten. Dass ich am Ende in Milwaukee landete, habe ich einem guten Vermittler zu verdanken, der mich bei dem Prozess begleitet hat. Schön ist bei der ganzen Angelegenheit auch, dass ich währenddessen meinen Bachelor in Psychologie absolvieren konnte.

Warum Psychologie?

Das hat mich einfach interessiert. In erster Linie bewirbt man sich aber auf die Uni. Man unterschreibt für eine Sportmannschaft, in meinem Fall Fußball. Danach ist man relativ frei in der Wahl von Studium und Kursen.

Wie kamst du zum AFC?

Meine letzte College-Saison ist durch Corona von 2020 auf 2021 verschoben worden. Ich war aufgrund der allgemeinen Unsicherheit vorerst nach Deutschland zurückgekehrt, habe dann im Sommer 2020 hier mittrainiert und nach guten Gesprächen mit Richard Golz, Andreas Bergmann und Torwarttrainer Fabrizio Tuttolomondo habe ich mich entschieden, meine Karriere hier fortzusetzen. Meine letzten Uni-Kurse habe ich online absolviert.

Altona 93 trägt mal kein Tier im Namen. Sonst noch etwas, das diesen Verein von anderen unterscheidet?

Ich finde, der AFC braucht keine symbolischen Tiere, um seine Reichweite und Wichtigkeit für den heutigen Fußball zu unterstreichen.

Und welches Tier würde zum AFC passen?

Ganz klar der Hund – wenn man an einen unserer treuesten Fans hinterm Tor denkt!

Was ist dein Ziel in dieser Saison?

Der Klassenerhalt. Persönlich würde ich gerne verletzungsfrei bleiben – von Blessuren hatte ich, seitdem ich hier bin, leider genug.

„Einem Job bei Hagenbeck wäre ich auch nicht abgeneigt“



T-Shirt Altona since 1893 (Gau & Schwarz) **18,93 €**



Soli Girlie-Shirt **18,93 €**



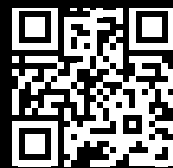
Pintglas mit Logo **8,93 €**



New era 9Fifty Snapback **34,93 €**

FANSHOP JETZT AUCH ONLINE!

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der AJK oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf euch.



HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

www.selgros.de

Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93

Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona unsere Öffnungszeiten:
 Taskoörstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
 Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

*Hö. Gewerbesteuer: 0,4%, 0,5% oder 0,6% je nach Umsatz

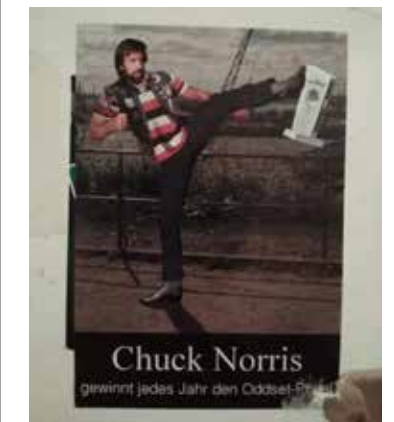
JE ROLLER, JE DOLLER



Rempelei auf Rollen und ein Heiden-
spaß, das ist Roller Derby. So geht's:
Auf einer ovalen Laufbahn treten zwei
Teams auf Rollschuhen á fünf Spiel-
er:innen gegeneinander an. Je ein:e
Läufer:in versucht, Gegner:innen zu
überholen und so Punkte zu machen –
doch vier Gegner:innen wollen genau
das verhindern. Vollkontakt, kein Ball.
Das klingt ruppig und ehrlich, passt
irgendwie zu Altona93. Und ist tatsäch-
lich eine Abteilung des Vereins, die sich
2019 gründete. Roller Derby entstand in
den frühen 2000er - Jahren in Austin/
Texas aus einer subkulturellen, punk -
affinen und feministischen Szene her-
aus, von Frauen selbstverwaltet organi-
siert, mit guter Stimmung auch nach
den Begegnungen. „Eine Mischung aus
Tempo, Strategie, Vollkontakt, mit Platz
für alle Körpergrößen und -formen –
das macht diesen Sport so großartig“,
fasst Jessica Kratt von Hamburg Roller

Derby Altona 93 zusammen, abgekürzt:
HARD. Aufgrund der Pandemie konnten
die AFC -Roller:innen aber noch kein
Spiel bestreiten. Das soll sich Anfang
2022 ändern, Um auf das erste Spiel
(voraussichtlich in der Sporthalle
des Christianeums) aufmerksam zu
machen, stellt HARD sich am 17.10. an
der AJK vor. Ein weiterer Grund, das
Heimspiel gegen Holstein Kiel II. Ob-
wohl es sich um ein reines Frauenteam
handelt, sind bei HARD alle willkom-
men. Männer können sich als Skating
Official (Schiri auf Skates) oder Non
Skating Official (Schiri ohne Skates)
einbringen. Lust bekommen? Schreibt
an welco.me@hamburgrollerderby.com.
Training ist montags, 20 Uhr (Trenkner-
weg), donnerstags, 20 Uhr (auch für
Anfänger:innen; Gymnasium Allee) und
freitags, 19 Uhr (Loki-Schmidt-Schule).
Weitere Infos auf [instagram.com/ham-
burg_rollerderby](https://instagram.com/hamburg_rollerderby).

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Einer der wohl selbstironischsten
AFC-Aufkleber handelt vom Scheitern
und Chuck Norris. Scheitern und der
Großmeister des Roundhouse Kick in
einem Satz – ein toller Einstieg! Ein
anderer hätte lauten können: Wann
gewann Altona 93 das letzte Mal den
Oddset-Pokal? Die Antwort: vor gut
28 Jahren, im Frühsommer 1994. Seit-
dem scheitert der AFC stets an diesem
Unterfangen. Insbesondere in den
vergangenen 20 Jahren viel zu häufig in
der ersten Runde des Pokals, irgendwo
auf einem Grandplatz im Hamburger
Süden, gegen einen Kreisligisten. Klar,
es dauerte auch schon mal bis zum
Halbfinale, und in den Jahren 2009 so-
wie 2016 stand man sogar im Endspiel.
Doch seit Borussia Dortmund im Jahr
1994 konnte man an der Griegstraße
keinen großen Verein mehr zur ersten
Hauptrunde des DFB-Pokals begrüßen.
Stattdessen wurde mit der Zeit zuneh-
mend mehr gewitzelt, welcher Kreis-
ligist wohl in der aktuellen Spielzeit mit
dem AFC ein Quasi-Freilos in der ersten
Runde bekommen würde. Die Fanszene
nahm es mit Humor, und es war die
Zeit der Chuck-Norris-Sprüche, aus der
der oben abgebildete Sticker stammt.
Chuck Norris, so erzählte man sich
damals oft, sei der Mann, der Unmög-
liches möglich macht.

Und so steckte der Otzenpunk den
schauspielernden Kampfsportler auf
dem Altonaer Balkon in ein AFC-Tri-
kot samt Kutte und schenkte der Welt
einen weiteren Norris-Spruch: „Chuck
Norris gewinnt jedes Jahr den Oddset-
Pokal.“

RÄTSELHAFTER FUSSBALL

**In dem St.Pauli-Aufgebot, das „Der Amateur“ uns für das Spiel
im Februar 2006 präsentierte, standen sechs Spieler, die später
noch das Ringelshirt des AFC tragen sollten.**

Wer kann (mindestens) drei von ihnen nennen?

Antworte an ichweissdas@altona93.de und
gewinne etwas aus der AFC-Kollektion.

HÖHENFLUG DER JUNGEN STÖRCH

Mit der U23 von Holstein Kiel kommt zum Rückrundenstart am 17.10. ein Spitzenteam an die AJK. Nach einem holprigen Saisonauftakt, gelangen der Mannschaft von Trainer Sebastian Gunkel ab dem 4. Spieltag fünf Siege in Folge. Zwischenzeitlich übernahmen die Jungstörche sogar die Tabellenführung der Regionalliga Nord um diese am letzten Wochenende nach einem spektakulären 4:4 gegen Eintracht Norderstedt im heimischen Citti Fußball Park vorerst wieder herzugeben.

Die jungen Kieler (Durchschnittsalter 22,4 Jahre) um Kapitän

Tim Siedschlag, der mit seinen 34 Jahren fast so etwas wie die Vaterfigur der Jungstörche ist, zeichnen sich vor allem durch eine mannschaftliche Geschlossenheit aus, die die Grundlage des Erfolgs ausmacht.

Die aktuell zu Buche stehenden 20 geschossenen Tore verteilen sich denn auch auf elf verschiedene Torschützen. Stürmer Laurynas Kulikas und Verteidiger Dominique Ndure sind bislang mit jeweils 4 Toren am erfolgreichsten vor den gegnerischen Toren.

Mit zuletzt 4 Gegentoren ist die Abwehr allerdings auch kein



Bollwerk. Gepaart mit unserer Bilanz gegen Holstein Kiel II, die 5 Siege, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen ausweist, dürften wir unterstützt vom eigenen Anhang mit Chancen auf eine Revanche für die 0:1 Auftaktniederlage in Kiel ins Spiel gehen.

17.10.21
14:00 UHR
ADOLF-JÄGER KAMPFBahn

Profis für alle Baustoffe!

Bauzentrum
Lüchau

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum
i & M Lüchau

HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0

www.luechau.de

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

SCHIEB BUDEL

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

Textilpflege
Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
David Schumacher,
Matthias Meißner

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

FOTOS
Michael Schwartz
Martin Michaelis

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten, bewerten, verkaufen und vermieten wir Immobilien für Sie

Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

DIE KOLUMNE ÜBER UNSER ALTONA

KEIN EINHEITSBREI

von David Schumacher

„Auf Jahre hinaus unschlagbar“ werde die Nationalmannschaft sein, warsagte Franz Beckenbauer nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft 1990. Wer sollte das DFB - Team besiegen, wenn ab dem 3. Oktober eine gesamtdeutsche Auswahl auflaufen würde? Es war Wales, kein Jahr später, 1 zu 0, Tor durch Ian Rush, in Cardiff. Freudenfeiern walisischer Fans in Altona sind nicht überliefert. Aber auch auf Seiten der Einheimischen mag sich klammheimliche Freude breitgemacht haben, dass die kaiserliche Prophezeiung sich erledigt hatte. Mit Vereinigungen hat man 's hier nicht so. Jahrhundertlang war Altona dänisch, wurde aber vom Königshaus in Kopenhagen kaum behelligt. Die Vereinigung mit Hamburg erfolgte 1937 unter Nazi - Herrschaft, kein günstiger Umstand. Bis vor einigen Jahren erinnerte eine Initiative „Altonaer Freiheit“ an die Identität des Bezirks. Sie gipfelte in der Parole „Altona muss zurück an Dänemark“ und dem Angebot an die Nationalmannschaft der zu Dänemark gehörigen Färöer - Inseln, ihre Heimspiele an der Adolf - Jäger - Kampfbahn auszutragen. Vorschlag anlässlich des Tags der Einheit 2021: Könnte man ja nochmal erwägen. Die Färöer spielen kommenden Samstag in der WM - Qualifikation gegen Österreich. Der AFC hat spielfrei. Die AJK ist also frei. Auf Tage hinaus

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladesauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischstecker mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse ...	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTRO
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22767 HAMBURG | TEL. +49 40 36 07 275

WIR SIND FÜR SIE DA!

Shell Station Bornkamm GmbH

Behringstr. 112
22763 Hamburg
Tel.: 040/880 07 86

Für euch gemacht.

Jetzt im
neuen Design

